



» **Was kriegt man heute noch für weniger als einen Euro?** Alles wird teurer. Jeder Verbraucher ärgert sich über ständig steigende Energiepreise, höhere Sozialabgaben und Steuern. Gebühren werden erhöht, ohne das der einzelne gefragt wird. Das führt zu Gefühlen von Frust und Ohnmacht.

» **Und dann kommt noch der Vereinsvorstand** und will die Zustimmung zu einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrages. Ist das nicht unverschämt, wissen

Höherer Mitgliedsbeitrag?

die nicht was los ist im Land? Schnell wird wegen dem Frust über allgemeine Kostensteigerungen die Zustimmung verweigert und mit Kündigung und Austritt gedroht.

» **Damit schneidet man sich aber ins eigene Fleisch.** Der Kleingärtnerverein verwaltet sich selbst. Die Organisation und Abwicklung der Pachtverhältnisse erfolgt durch den Vorstand selbstlos. Seine Arbeitsstunden werden selbstverständlich nicht vergütet. Aber die Mitglieder müssen ihn durch eine vernünftige Beitragspolitik in die Lage versetzen, seine Aufgaben wahrzunehmen. Zusätzlich Geld mitbringen muss der Vorstand auch nicht. Und wenn man die tatsächlichen Kosten für Pacht und Vereinsbeitrag sieht, so liegen diese für eine Garten häufig unter 1 € pro Tag.

» **Nur mal so zum Vergleich:** Ein Glas Bier im Lokal kostet 2,50 € (Vergnügen 20 Minuten), das tägliche Päckchen Zigaretten 4 € (Vergnügen: 20 mal 3 Minuten), eine Kinokarte ca. 6-8 € (Vergnügen 90 Minuten), eine Theaterbesuch ca. 25 €.

» **Was ist dagegen ein Kleingarten eigentlich wert?:** Für weniger als einen Euro pro Tag habe ich das ganze Jahr einen Garten: das heißt, in der Sonne liegen, Tomaten anpflanzen und ernten, mit Familie und Freunden im Garten grillen, Plausch über den Nachbarzaun, Spielräume für die Kinder, gesundes Obst und Gemüse, Eigeninitiative und Kreativität beim Gärtnern, frische Luft, Bewegung und gute Laune? Möchten Sie das wegen einigen Euros gestiegenem Jahresbeitrag missen? Sicher nicht.